

0003/2023/An

c/o Postfach 2326 | 24513 Neumünster

**Die Stadtpräsidentin  
Stadt Neumünster  
Neues Rathaus  
Großflecken 59  
D-24534 Neumünster**

**Es schreibt Ihnen**  
Mark Proch  
Fraktionsvorsitzender  
Postfach 2326  
24513 Neumünster  
TEL: 01575/1401638

22.06.2023

## **Antrag zur Ratsversammlung**

### **Betreff: Erweiterung der Obdachlosenunterkunft**

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,

ich bitte um Aufnahme des folgenden Antrags in die Tagesordnung der nächsten Ratsversammlung am 11. Juli 2023.

Die Ratsversammlung möge beschließen:

Die Stadt führt Gespräche mit der Diakonie als Betreiber der Obdachlosenunterkunft, mit dem Ziel, die Unterkunft zu erweitern. Als Übergangslösung soll dabei auch die Unterbringung in Wohncontainern geprüft werden.

### **Begründung:**

Die Obdachlosenunterkunft in der Gasstraße platzt aus allen Nähten. Gegenüber dem Holsteinischen Courier äußerte sich die Leiterin der Unterkunft wie folgt: „Seit 23 Jahren bin ich in der Wohnungslosenhilfe in Neumünster tätig, doch niemals zuvor war die Übernachtungsstätte auf Dauer so hoch belegt wie im vergangenen Jahr.“ Die Anzahl der Übernachtungen stieg um 11,8% und es mußten sogar Notbetten aufgestellt werden.

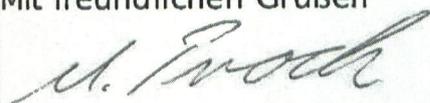
Während die Stadt für ukrainische Flüchtlinge umgehend Wohnraum organisieren kann, müssen Obdachlose auf engstem Raum in Notbetten schlafen...? Hier stimmt doch etwas nicht! Ist der Stadt das Schicksal dieser Menschen vollkommen egal, oder warum wird mit zweierlei Maß gemessen?

Die Stadt muß hier mehr soziale Verantwortung zeigen! Wir fordern eine umgehende Erweiterung der Obdachlosenunterkunft in der Gasstraße und eine vorübergehende, teilweise Unterbringung in Wohncontainern.

Obdachlose sollen sich nicht als Menschen zweiter Klasse fühlen müssen, in ihrer furchtbaren Lage!

Wir bitten um Zustimmung für diesen Antrag.

Mit freundlichen Grüßen



Mark Proch  
Im Namen der Fraktion